

TECHNISCHES DATENBLATT

Acetatsilikon Glasklar

Art.-Nr. 0892 215

VE: 1 / 12

Glasklarer Dichtstoff für Fugen im Glas-, Schau- fenster- und Vitrinenbau

- Hochtransparent
- Geprüft nach EN 15651 Teil 2/ Teil 3



Gebinde	Kartusche
Inhalt	310 ml
Chemische Basis	Sauer vernetzte Silikone (Acetatsysteme)
Farbe	Glasklar
Dauerbewegungs- aufnahme	12,5 %
Härte nach Shore A	20
Verarbeitungstempe- ratur min./max.	5 bis 40 °C
Temperaturbestän- digkeit min./max.	-40 bis 150 °C
Durchhärtungs- geschwindigkeit/ Bedingung	3 mm/d/23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Hautbildezeit min.	15 min
Hautbildezeit Bedin- gung	bei 23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Durchhärtungsge- schwindigkeit min./ max./Bedingung	2-3 mm/d/23 °C und 50% relative Luftfeuchtigkeit
Bruchdehnung min.	150 %
Fungizide Ausstat- tung	Nein
Baustoffklasse	B2 - Normal entflammbar
Lagerfähigkeit ab Herstellung	24 Monate
Baustoffklasse/ Bedingung	B2 - Normal entflammbar/nach DIN 4102
Dichte/Bedingung	1 g/cm ³ /bei 20 °C
Dichte	1 g/cm ³

Anwendungsgebiet

- Zur Abdichtung im Glas-, Schaufenster-, Fenster-, Vitrinen- und Möbelbau
- Für kleinflächige Verklebungen, als künstlerische Anwendung wie z. B. für Glasornamente oder Glasbausteine

TECHNISCHES DATENBLATT

Anwendungsinformationen

Der Untergrund muss tragfähig sowie sauber, trocken, frei von Fett, Rost und Wasser sein. Nicht bei starkem Regen verarbeiten. Fugendimensionierung beachten. Fugen mit PE-Hinterfüllmaterial (Art.0875 ...) vorfüllen. Vor der Hautbildung das Acetatsilikon trocken nacharbeiten, da der Einsatz eines Glättmittels zu einer Trübung des Silikons führen kann. Bitte Übersichtsblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise zu Dichtstoffen“ beachten.

Hinweis

- Nicht geeignet für den Lebensmittelkontakt sowie für Anwendungen im Bereich Structural Glazing, auf Granit und Naturstein
- Eine Glasfalzversiegelung ist nicht zu empfehlen
- Bei blankem Eisen und Buntmaterialien besteht Korrosionsgefahr
- Darf nicht auf Materialien eingesetzt werden, die mit der Zeit Inhaltsstoffe oder Spaltprodukte freisetzen können, wie z. B. Isolier- und Schwarzanstriche, Butyldichtstoffe oder EPDM-Kautschuke. Hier kann es sonst zu Verfärbungen des Dichtstoffes oder zur Beeinträchtigungen der Haftung kommen.
- Aufgrund der Vielzahl an Lack- und Lasurrezepturen, speziell bei Alkydharz-Anstrichen und pulverbeschichtetem Aluminium, ist eine Überprüfung durch Eigenversuche erforderlich
- Bei Kontakt mit Weißalkydhharzfarben kann eine Vergilbung nicht ausgeschlossen werden
- Der Einsatz eines Glättmittels kann zur Trübung des Silikons führen
- Nicht zu verwenden in Verbindung mit vorkomprimierten Dichtbändern
- Während der Aushärtephase sollte ein ausreichender Luftaustausch gewährleistet sein
- Mit größerer Schichtstärke verlängert sich die Aushärtungszeit

Die Verarbeitungsangaben sind Empfehlungen, die auf unseren Versuchen und Erfahrungen beruhen; vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der Anwendungen sowie der Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen übernehmen wir keine Gewährleistung für ein bestimmtes Verarbeitungsergebnis. Soweit unserer kostenloser Kundendienst technische Auskünfte gibt bzw. beratend tätig wird, erfolgt dies unter Ausschluss jeglicher Haftung, es sei denn, die Beratung bzw. Auskunft gehört zu unserem geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang oder der Berater handelte vorsätzlich. Wir gewährleisten gleich bleibende Qualität unserer Produkte, technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.